

## Block LS 8.5 – Essen und Nachhaltigkeit: Popcorn-Feuer-Block

Bei allen Aufgaben die den TNs gestellt werden, bekommen sie vier Antworten zur Auswahl. Zudem wird immer am Schluss noch etwas Zusatzinformation vorgelesen oder erklärt. Es wird auch nachgefragt, wenn die Antwort korrekt war, wieso sie sich dafür entschieden haben. Ebenfalls wird ihnen erklärt, wieso ihre Antwort falsch war.

Wenn sie richtigliegen, bekommen sie dafür Geld, wenn nicht gibt es nur die Informationen.

- Fragen und Antworten: (Rot = Richtige Antwort)

1. Was heisst Recycling?

- Rückwärts Fahrrad fahren.
- Ein Gegenstand wurde aus einem alten hergestellt, also recycelt.
- Im Uhrzeigersinn.

Infos: Recycling bedeutet die Wieder- oder Weiterverwertung von Produkten. Das heisst: Wenn man aus alten, benutzten oder kaputten Dingen neue macht. Recyclingpapier besteht zB. Aus altem Papier. Dadurch werden Rohstoffe eingespart und das schont die Umwelt. Die Recyclingprodukte tragen ein Sigel mit einem blauen Engel.



2. Wann ist ein Kühlschrank besonders Umweltfreundlich, wenn er... alt ist.

- Wenig Strom verbraucht.
- Leise ist.

Infos: Der Energiebedarf von Elektrogeräten, zB. Kühlschränken, wird durch die Energieeffizienzklassen gekennzeichnet. A = geringer Energieverbrauch. D-G = sehr hoher Energieverbrauch. A++ = geringster Energieverbrauch

3. Was bedeuten BIO-Logos auf Lebensmitteln?

- Sehr guter Biologieunterricht
- B.i.O. = Bratwurst in Ordnung
- Lebensmittel aus ökologischem Landbau.

Infos: Bio-Produkte aus ökologischem Landbau sind frei von Pestiziden und Gentechnik. Ökologischer Landbau trägt zur Bodenqualität, Artenvielfalt und zum Gewässerschutz bei.

4. Was bedeutet das Zeichen «Fairtrade»?

- Fair Play beim Fussball
- Niedrige Preise
- Faire Arbeitsbedingungen für die Hersteller.

Infos: Fairtrade bedeutet fairer Handel. Produkte mit dem Fairtrade-Zeichen wurden unter fairen Bedingungen hergestellt und fair gehandelt. Die Arbeit auf Plantagen oder in Fabriken erhalten einen angemessenen Lohn und eine gesundheitliche Grundversorgung. Ausserdem ist im Fairen Handel Kinderarbeit ausgeschlossen.

5. Wann solltest du in der Schweiz Erdbeeren kaufen?

- Im Winter.
- Egal, es gibt immer Erdbeeren zu kaufen.
- Im Sommer, frisch aus der Schweiz

Infos: Es ist wichtig, dass man saisonal einkauft, also dann die Lebensmittel kaufen, wenn sie auch in dieser Jahreszeit wachsen. ZB. Erdbeeren und Tomaten im Sommer und Orangen und Kohl im Winter.

6. Was gehört nicht in dem Komposthaufen?

- Zitrusfrüchteschalen
- Kartoffelschalen
- Eichenlaub

Infos: In die Grünabfuhr kommen nur Dinge die «vermodern», das heisst mit der Zeit zersetzt und zu Erde/Humus werden. Zitrusfrüchte, also zB. Zitronen oder Orangen kommen nicht auf den Komposthaufen, da es viel länger geht, bis diese vermodert sind. Wusstest du, dass auch Eierschalen nicht in den Kompost kommen?

7. Was macht man mit alten Batterien?

- In den Müll schmeissen.
- Bei einer Sammelstell, zB. Im Supermarkt abgeben.
- Auf den Kompost werfen.

Infos: Elektronikgeräte und Batterien enthalten viele giftige und umweltschädliche Stoffe, wie Blei oder Quecksilber. Daher müssen sie separat und speziell entsorgt werden.

8. Welches Lebensmittel hat die grösste Auswirkung auf die Schweiz?

- Fleisch.
- Gemüse.
- Getreide.

Infos: Um Fleisch zu produzieren müssen die Tiere gefüttert werden und viel Wasser trinken. Auch müssen die Tiere gesund bleiben und sich gut entwickeln können. Zudem geht es zB. viel länger bis ein Schwein ausgewachsen ist und geschlachtet werden kann. Früchte und Gemüse, benötigt viel weniger Ressourcen für die Produktion.

9. Was bedeutet Second Hand Ware?

- Produkte für Linkshändler.
- Das sind Accessoires.
- Bereits gebrauchte Produkte.

Infos: Anstatt immer neue Dinge zu kaufen kann man sie miteinander tauschen, verschenken oder zB. in einem Second Hand Laden kaufen. So spart man Geld und es ist gut für Umwelt, denn es werden weniger Rohstoffe für die Herstellung neuer Produkte benötigt.

10. Wann ist ein Apfel bio? Wenn er...

- Nicht mit Pestiziden gespritzt wurde.
- Besonders rot ist.
- Vom Bauer aus dem Dorf ist.

Infos: Bio-Produkte aus ökologischem Landbau sind frei von Pestiziden und Gentechnik. Ökologischer Landbau trägt zur Bodenqualität, Artenvielfalt und zum Gewässerschutz bei.

11. Wie viel solltest du zu Mittag kochen, wenn deine ganze Familie mitisst?

- Ich koche einfach mal, sonst schmeissen wir es weg.
- Nur so viel, wie auch gegessen wird.
- Ich koche 3 Menüs, dann können alle auswählen.

Infos: Um möglichst zu vermeiden zu viel zu kochen, sollte man sich gut darauf vorbereiten. Ein Rezept hat immer Mengenangaben für 1 oder 4 Personen. Damit kann man ausrechnen wie viel es ca. benötigt. Falls es Reste geben sollte, kann man die im Kühlschrank aufbewahren und am nächsten Tag immer noch essen. Wegschmeissen sollte man nur Dinge, die verdorben sind.

12. Was bedeutet Food Waste?

- Lebensmittel die während der Produktion verloren gehen oder weggeschmissen werden.
- Alles Essen auf der ganzen Welt.
- Eine Waage die Essen misst.

Infos: Alle Lebensmittel die für den menschlichen Konsum produziert wurden und auf dem Weg vom bis zum Teller verloren gehen, dass ist Food Waste. Also auch alles was beim Transport verlohren geht oder alle Früchte die nicht eine schöne Form haben werden nicht verkauft und gelten so als Food Waste. Alle nicht essbaren Teile von Lebensmittel sind kein Food Waste.

13. Kann ich ein Joghurt, dass schon ein Tag abgelaufen ist noch essen?

- Nein auf keinen Fall, es steht ja drauf: Abgelaufen!
- Ja klar, ich esse alles noch auch wenn es schon schimmelt.
- **Vertraue deinen Sinnen und schaue ob es noch geniessbar ist.**

Infos: „Zu verbrauchen bis“, „Zu verkaufen bis“ und „Mindestens haltbar bis“ haben unterschiedliche Bedeutungen! Wenn das Datum „zu verbrauchen bis“ überschritten wurde, solltest du die Lebensmittel nicht mehr konsumieren. Ansonsten gilt: Orientiere dich nicht nur an den Daten, sondern vertraue auf deine Sinne – sehen, riechen, schmecken – um herauszufinden, ob die Lebensmittel noch geniessbar sind.

14. Wieso sollte man im Winter keine Tomaten kaufen?

- Klar kann man, sie gibt es ja in der Migros.
- **Weil sie auf einem Gewächshaus in der CH oder einem anderen Land stammen.**
- Weil sie dann nicht nach Tomaten schmecken.

Infos: Alle Lebensmittel die in einem Gewächshaus produziert worden sind, sind sehr schlecht für die Umwelt, weil sie viele Ressourcen brauchen. Ein Gewächshaus muss geheizt werden und das braucht viel Energie.

15. Wieso sind besser Mehrwegflaschen besser als Einwegflaschen?

- Weil man sie mehr Inhalt haben.
- **Weil sie mehrmals gebraucht werden können und dadurch die Umwelt weniger belasten.**
- Weil man sie auf mehrere Arten recyceln kann.

Infos: In der Ökobilanz schneiden Mehrwegflaschen besser ab. Wobei hier noch ein weiterer Unterschied zwischen Glas- und Plastikflaschen besteht: Glasflaschen können bis zu 50-mal neu befüllt werden, die PET-Mehrwegflasche immerhin noch 25-mal. Umweltbewusste Verbraucher sollten sich beim Einkauf von Getränken grundsätzlich für Mehrwegflaschen, am besten aus Kunststoff, entscheiden. Es entsteht weniger Müll, während Rohstoffe geschont werden.

16. Wieso wandern wir im Pfadilager anstatt immer das Auto zu nehmen?

- Wir haben im Sommerlager gar nichts zu tun und müssen die Zeit totschiagen.
- Einige von uns haben neue Wanderschuhe und die müssen dringend eingelaufen werden.
- **Weil wir alle gerne wandern und weil wir so den CO<sub>2</sub> (Kohlendioxid)-Ausstoss verringern können.**

Infos: Da wir im Lager wenn möglich den öffentlichen Verkehr, das Velo oder die Füsse für unsere Reisewege nutzen, verringern wir den CO<sub>2</sub> Ausstoss. Wenn wir für jeden Transport mehrere Autos benötigten, wäre das weniger gut für die Umwelt. Zudem haben wir im Lager allgemein wenig Autos. Pro Lager brauchen wir 1-2 Autos für die Einkäufe und für Notfälle.

17. Wisst ihr, wie wir im Pfadilager Abfall sparen?

Sie müssen mindestens 3 Dinge aufzählen, um die Punkte zu erhalten:

- Wir benutzen Mehrweg-, Glas- und/oder Porzellangeschirr.
- Wir kaufen die Esswaren in grossen Mengen (So brauchen wir weniger Abfall)
- Wir brauchen alle das gleiche Shampoo aus dem gleichen Behälter
- Wir trennen den Abfall (PET, Alu, Glas, Batterien, Kompost, Papier/Karton) und bringen sie in die Abfallsammelstelle
- Für unsere Bauten brauchen wir vor allem Holz

18. Weshalb brauchen wir im Pfadilager weniger Strom als zuhause?

- **Wir brauchen während dem Lager sehr wenig elektronische Geräte.**
- Weil wir viel rennen und uns bewegen
- Weil wir in der Nacht nur Licht vom Feuer oder von der Taschenlampe haben.

Info: Im Pfadilager brauchen wir viel weniger Strom als zuhause. Wir kochen über dem Feuer, haben für 35 Personen nur einen Kühlschrank und duschen mit kaltem Wasser. Im Pfadilager schauen wir kein Fernsehen und wir brauchen unsere Handys fast nie, deshalb müssen wir sie auch weniger aufladen und das braucht weniger Strom. Da wir in der Nacht nur Licht durch Feuer und Taschenlampen haben, verbrauchen wir keinen Strom durch den Verbrauch des Stroms durch das Licht der Glühbirnen.

Quellen:

<http://www.bildungsent-spiel.de/konsum/>

[http://www.jugendundsport.ch/internet/js/de/home/lager\\_trekking/download/handbuch/beilagen\\_lager.parsys.33794.downloadList.18671.DownloadFile.tmp/401540checklisteumweltvertraeglichelagerd.pdf](http://www.jugendundsport.ch/internet/js/de/home/lager_trekking/download/handbuch/beilagen_lager.parsys.33794.downloadList.18671.DownloadFile.tmp/401540checklisteumweltvertraeglichelagerd.pdf)